



KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

Ausgabe 106 - Juni 2009



www.martinskirchengemeinde.de

KONTAKTE - Ausgabe 106 - Juni 2009

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-luth. Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg

Redaktion und Layout: Pastor Lothar Podszus

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2 600

Die KONTAKTE erscheinen vierteljährlich und werden in jeden Haushalt im Bereich der Kirchengemeinde verteilt.

Nächste Ausgabe: 9. August 2009
Redaktionsschluss: 1. Juli (!) 2009

Pfarramt und Kirchenvorstand:

Pastor Lothar Podszus, Kirchstr. 58

30855 Langenhagen

Fon: 0511/ 74 11 74

Mail: pastor@martinskirchengemeinde.de

Diakon:

Stephan Eckardt, Kreuzwippe 10

30855 Langenhagen

Fon: 0511/ 8 97 56 83

Mail: eckardt@martinskirchengemeinde.de

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung:

Doris Seemann, Öffnungszeiten:

DI und FR: 10-12 Uhr, DO: 17-19 Uhr

Fon: 0511/ 74 11 74, Fax: 0511/ 7 85 16 50

Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

Küsterin:

Lilia Schulz, Kirchstr. 75

30855 Langenhagen

Fon: 0511/ 7 86 00 47

Organistin:

Rosemarie Pfeifle, Walter-Giesecking-Str. 32

30159 Hannover

Fon: 0511/ 35 39 70 90

Ev. Kindergarten:

Ulrike Didion, Leiterin

Fon: 0511/ 74 32 31

Mail: info@ev-kindertagesstaette.de

Spendenkonto für Gemeindearbeit:

Sparkasse Hannover

Bankleitzahl: 250 501 80; Konto-Nr.: 0017001173

www.martinskirchengemeinde.de
www.kkbula.de

Auf ein
Auf ein
Wort...
Wort...
Wort...



Pfingsten erscheint diese Ausgabe der Kontakte...

Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes...

Pfingsten, das Geburtstagfest der Kirche...

Viele, die diese Zeilen lesen, haben diesen Geburtstag ganz vergessen...

Macht nichts, man kann einen Geburtstagsbesuch ja auch mal nachhollen...

Und doch: Vergessen wir auch den Geburtstag eines lieben Menschen?...

Gewiss, der Kirche ab und zu nur einen Besuch abzustatten, das wäre zu wenig...

Aber seine Liebe zu Gott, zu Jesus Christus, zur Gemeinde und zu unsern Mitmenschen neu entzünden zu lassen, das wäre es...

Pfingsten hat damit zu tun. Gott will uns mit seinem Geist erfüllen...

Dann wird aus bloßer Pflicht - Lust und Freude!

Herzlichst, Ihr

Pastor

Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.

Apostelgeschichte 10,34-35

Gott die Ehre geben

„Guten Tag, ich heiße Kouame Sang-oayoro!“, so stellt sich mir ein unbekannter Farbiger vor: „Ich bin Christ!“

Ich erfahre von ihm, dass er als Deutschlehrer in dem westafrikanischen Staat Elfenbeinküste arbeitet. Für einige Wochen sei er in Deutschland, um an einem Sprachkurs in Frankfurt teilzunehmen. Die erste Zeit wohnt er bei einer Gastgeberin in unserer Landgemeinde. Nun habe er sich aufgemacht, um das kirchliche Leben kennenzulernen.

Mein schwarzer Mitchrist macht ein bekümmertes Gesicht: „Ich habe hier einige angesprochen und gesagt: Guten Tag, ich bin Christ. Sehen wir uns am Sonntag in der Kirche? Oh nein, haben sie dann immer gesagt. Sonntag habe ich etwas anderes vor.“

Kouame sagt, diese Antwort habe ihm sehr wehgetan. In seiner Heimat sei das ganz anders. Dort gehen die Christen mehrmals in der Woche zum Gottesdienst. Sie freuen sich, wenn

sie mit anderen Christen zusammen sind, um Gott die Ehre zu geben: „Viele von uns gehen 10 bis 15 Kilometer zu Fuß, um zur Kirche zu kommen. Und sie haben dabei oft nichts im Bauch.“

Ich bin ratlos. Kouame Sangbayoro von der Elfenbeinküste hat mir einen Spiegel vorgehalten, wie es mit unserer volkskirchlichen Wirklichkeit aussieht.

„Was tun die Christen in Deutschland, um diesen Zustand zu ändern?“

Warum geben hier die meisten Christen Gott nicht die Ehre?“, fragt er mich, den Pastor.

Liebe Leserin, lieber Leser, welche Antwort würden Sie Kouame Sangbayoro geben?

Und eines Tages Gott?

Reinhard Ellsel

„Fingsten“

Herzlich willkommen!

Mit dem Projekt der „offenen Kirche“ kommt die Martinskirchengemeinde auch in diesem Jahr dem Wunsch vieler Menschen nach, auch außerhalb der Gottesdienstzeiten die Kirche aufsuchen zu können. Bei der Nachbesprechung im vergangenen Jahr gab es viele positive Rückmeldungen, so dass es für die Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit war, das Projekt „offene Kirche“ fortzuführen.

So wollen wir auch in diesem Jahr „dem Glauben Raum geben“ und Stille ermöglichen, die in unserer hektischen Welt so selten zu finden ist. Unsere Landesbischöfin Margot Käßmann sagte einmal treffend, dass Kirchen „durchbetete Räume“ sind. Im Gotteshaus kann der Besucher Kraft tanken und sich im stillen Gebet an Gott wenden.

Das Projekt der „offenen Kirche“ lässt sich nur dadurch realisieren, dass viele Gemeindeglieder

bereit sind, sich einzusetzen und die Öffnungszeiten zu begleiten.

Die Kirche ist seit dem 7. Mai jeweils von

Donnerstag bis Sonntag zwischen 17 und 19 Uhr

geöffnet. Aus den Erfahrungen des letzten Jahres werden wir das Ende der Saison offen lassen und uns nach den dann herrschenden Temperaturen richten. Vorgesehen ist die „offene Kirche“ zunächst bis Mitte September.

Die Kirchengemeinde und ihre Mitarbeiter laden alle herzlich ein und freuen sich über jeden Besucher. Wir wünschen allen eine gesegnete Zeit in unserer Martinskirche!

Matthias Sohnemann



Ein Teil des großen Mitarbeiter-teams der „offenen Kirche“ vor der geöffneten Kirchentür.

Das Gebetskreuz in der Martinskirche

Welch ein Geschenk fiel mir in die Hände, als wir überlegten für die offene Kirche ein Gebetskreuz anzufertigen! Hier konnte ich meine von Gott gegebenen Gaben so richtig ausleben.

Das Kreuz stand mir nicht gleich in seiner ganzen Erscheinung vor Augen, sondern reifte erst während der Arbeit langsam heran. Ideen wuchsen mir zu von betenden Menschen, gemalt auf die Erdkugel, aus dem das Kreuz herausragt. Ich verbinde damit die Hoffnung, dass die von uns gesprochenen Gebete Gott erreichen mögen und mit unserem Herrn Jesus weite Kreise ziehen.

Für mich ist das Kreuz ein Ort, an dem ich Jesus als meinen Retter und Erlöser erleben kann. Hier an diesem Kreuz besiegte er den Tod, die Sünde und die Macht der Finsternis. An diesem Kreuz kann ich betend Vergebung erfahren, wenn ich darum bitte. Jedes Gebet ist an diesem Kreuz willkommen! Hier kann ich meine Sorgen abladen, aber auch den Dank und Freude mit Gott teilen. Das Kreuz wurde uns vor die Augen gestellt, damit wir uns an ihm ausrichten und

aufrichten. Es ist für uns wie ein Wegweiser, der uns den Weg zeigt oder wie der Stab eines Hirten, an dem wir uns festhalten dürfen.

Weil Jesus lebt, darf auch die Taube, als das Symbol für den Heiligen Geist an dem Kreuz nicht fehlen. Denn Gott bietet uns am Kreuz seine Ver-söhnung an und schenkt uns durch den Glauben ein neues Herz, das sich mehr und mehr verändert. Frieden mit Gott erfüllt unser Leben, wenn wir uns auf seinen Lebensweg begeben.

Andrea Decker-Lang



„Alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, so werdet ihr's empfangen.“ Matthäus 21,22

Neue Kerzenleuchter in der Kirche

Seit Ostern ist es endlich so weit - der Innenraum der Martinskirche wird von acht wunderschön geschmiedeten Kerzenleuchtern verziert. Die von Gerhard Engelke hergestellten Leuchter sehen aus, als hätten sie schon immer dort gehangen. Sie fügen sich wunderbar in das gesamte Ensemble des Kirchenraums ein und sind eine große Bereicherung. Erstmals entzündet wurden sie in der Osternacht, als das Dunkel der Nacht dem Licht des Ostermorgens Stück um Stück weichen musste.

Mittlerweile haben Sie nicht nur die Atmosphäre des

Konfirmationsgottesdienstes festlich gestaltet, sondern sind, mit Schleifen und Blumen verziert, auch schon unverzichtbares Ambiente bei Hochzeiten geworden.

Da freut man sich doch schon jetzt auf die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit oder auf ein besinnliches Konzert in der in warmes Licht getauchten Martinskirche.

Gerhard Engelke ein herzliches Dankeschön!

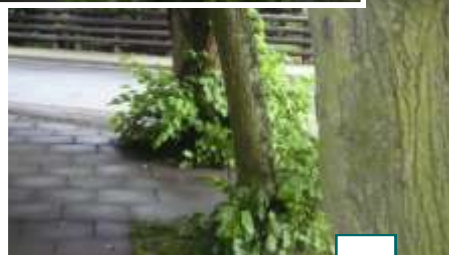


Schmiedemeister Gerhard Engelke aus Engelbostel ganz in seinem Element...



Die Bäume vor der Martinskirche...

... bereiten uns nicht nur Freude, sondern leider auch Kummer. So sehr wir es genießen, nach Hochzeiten oder besonderen Gottesdiensten noch draußen unter dem schattigen Grün der Bäume beisammen zu stehen, sie stellen bedauerlicherweise zunehmend eine Gefahr dar. Verschiedene Gutachter haben uns erklärt, dass sie nicht bereit sind, Verantwortung für die Bäume zu übernehmen. Ob sie in früheren Jahren unfachmännisch geschnitten worden sind oder einfach in die Jahre gekommen sind ist dabei nicht entscheidend. Ob sie von innen zu faulen beginnen oder aber den Fußweg mit ihrem Wurzelwerk anheben, sie stellen in jedem Fall ein nicht mehr zu kalkulierendes Risiko dar. Der Kirchenvorstand hat somit schweren Herzens, allerdings auch einstimmig beschlossen, die alten Bäume im Herbst durch neue zu ersetzen. Dabei sollen möglichst große Bäume neu angepflanzt werden, damit der Charakter einer schönen grünen Allee vor der Kirche schnell wieder hergestellt wird.



Um von unserer Gemeindespende 2009 möglichst viel Geld für den Förderkreis bzw. für die Diakonenstelle übrig zu behalten, würden wir uns sehr über Sponsoren freuen, die das Geld für jeweils einen Baum spenden!



Kinder, wie die Zeit vergeht....

Wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende und unsere „Schulis“ schauen schon auf die nahe Schulzeit. Verschiedene Aktionen für unsere Großen bestimmen diese letzten Wochen. Sie haben das Sea-life in Hannover besucht, waren zum Stadtbummel, haben gepflanzt und am Musikprojekt teilgenommen. Die Waldwo-

che, Schulbesuch, Ranzenparty, Übernachtung und Abschiedsfeier stehen noch bevor. Auch werden wir die „Indianer Kanadas“ im Landesmuseum besuchen. Es gibt soo viel zu tun! Am 26. Juni um 15 Uhr laden unsere Musik-Kinder zusammen mit Holger Kiesé ganz herzlich zu einem Mitmachkonzert ins Gemeindehaus ein.

Alle unsere Kindergartenkinder betätigen sich seit Wochen als Kunsthandwerker. So feiern wir unser Sommerfest am 4. Juli ab 15 Uhr als „Kunsthandwerker-Markt“, zu dem wir ebenfalls alle Interessierten und Freunde herzlich einladen. Werke der Kinder, ein Korbmacher, ein Theaterstück, Kaffeetafel, Spiel und Musik erwarten Sie.

Der Kindergarten schließt vom 13. Juli bis 4. August.

Ulrike Didion



Da staunten Kinder und Eltern...

Kinderkirchentag am 9. Mai 2009
Unter dem Motto: „Hier kommt die Maus“ kamen 24 gut gelaunte Kinder zwischen 5 und 9 Jahren am Samstagnachmittag ins Gemeindehaus. Sie staunten über die Geschichte der Maus Frederick, die für den Winter statt Nüssen, Bucheckern und Körner lieber Wörter, Farben und Sonnenstrahlen sammelte. Als dann die Vorräte der Mäuse im Winter zu Ende gingen, konnte Frederick Ihnen mit seinem „Vorrat“ helfen.

Danach konnten die Kinder selbst einen Ball mit Sonnenstrahl, ein buntes Frühlingsbild oder ein Gebetskettchen basteln.

Als am Ende einige Kinder auch noch Ihre selbstgestalteten Gebete in der Kirche vortrugen, staunten die Eltern nicht schlecht.

Das KiKi-Team freut sich schon jetzt auf den nächsten Kinderkirchentag

am 12. September,

bei dem es, soviel sei schon jetzt verraten, um geheimnisvolle Zeichen geht.

Jutta Köster



Die MartinKids

Gemeinsam basteln, spielen und toben, gehören genauso zum Programm, wie sich über Gott zu unterhalten.

Mit viel Freude bastelten die MartinKids z.B. Mosaik, zum Thema christliche Zeichen und Symbole. Während der Gips trocknete, war auch noch genug Zeit miteinander zu toben.

Jeden Dienstag treffen sich die MartinKids von 17.17 - 18.18 Uhr im Gemeindehaus der Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg.

Wir freuen uns über jedes Kind im Alter von 10-12 Jahren, das mitmachen möchte!

Stephan Eckardt



Eltern-Kind-Arbeit

Im August soll wieder eine neue Eltern-Kind-Gruppe starten! Die Martinskirchengemeinde möchte Ihnen die Möglichkeit bieten, sich mit Ihren Kindern im Gemeindehaus zu treffen, um Gemeinschaft zu erleben, Erfahrungen auszutauschen und vieles mehr. Ab und an feiern wir auch einen Krabbelgottesdienst in der Kirche!

Interessierte Mütter oder Väter, deren Kinder im Jahr 2008 geboren wurden, können sich bei Diakon Stephan Eckardt, informieren und anmelden.

eckardt@martinskirchengemeinde.de



Sind Töchter immer wie ihre Mütter?

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir zu unserem Frauenfrühstück am 25. April wieder über 70 Teilnehmerinnen begrüßen durften. Als Referentin hatten wir die Psychotherapeutin Marion Glöckner eingeladen zu dem Thema: „Ich bin gerne wie meine Mutter, denn ich bin auch ganz anders“.

Wie immer gab es nach einem üppigen Buffet zunächst ein kleines Anspiel, mit dem die Teilnehmerinnen auf das Thema eingestimmt wurden.

Es war interessant zu hören, wie wesentlich ein gesundes Verhältnis zwischen Mutter und Tochter für die weitere Entwicklung ist. Dabei griff Marion Glöckner immer wieder auf den reichen Schatz ihrer psychotherapeutischen Erfahrungen zurück. Sie betonte, dass schlechte frühkindliche Erfahrungen aufgearbeitet werden

müssen. Gute Gespräche mit vertrauenswürdigen Menschen können dabei eine Hilfe sein.

Immer wieder erzählte Marion Glöckner auch sehr offen von ihren eigenen biografischen Erfahrungen. Sie empfahl, sich mit den Töchtern regelmäßig zu verabreden und sich etwas Schönes vorzunehmen. Dies gelte übrigens genau so für die Schwiegertöchter und eines Tages vielleicht auch für die Enkelinnen.

Neben vielen praktischen Ratschlägen machte sie aber auch deutlich, wie wichtig der christliche Glaube und das Gebet sind, um Lebenserfahrungen zu verarbeiten und frühkindliche seelische Verletzungen zu heilen.

Der Austausch an den Tischen in kleinen Gruppen war wie immer sehr rege. Ein Dankeschön auch an Margit Frehrking und Andrea Decker für die musikalische Gestaltung des Vormittags.

Wir hoffen, dass alle Besucherinnen Denkanstöße zum Thema mit nach Hause genommen haben und würden uns freuen bei unserem Frauenfrühstück im Herbst wieder viele Frauen begrüßen zu dürfen.

Das Frauenfrühstücksteam



Marion Glöckner im entspannten Gespräch nach einer sehr gelungenen Veranstaltung

Kirchentag in Bremen

**MENSCH,
WO BIST DU?**
(Lukas 9,2)

Fast 100 000 Teilnehmer feierten in Bremen fünf Tage lang ein fröhliches Fest des Glaubens.

Im Schlussgottesdienst forderte der italienische evangelische Theologieprofessor Danielle Garrone aus Rom die Gottesdienstbesucher dazu auf, mehr von der christlichen Hoffnung zu reden, statt ethische Verlautbarungen abzugeben.

„Die Ethik ist das Gebiet geworden, in dem wir auf Aufmerksamkeit hoffen, weil wir nicht Hoffnung genug haben, solche Aufmerksamkeit für das Evangelium selbst zu erwarten“, sagte der waldensische Theologe. Protestanten, auch Evangelikale, und Katholiken unterlägen der Versuchung, „durch ein Übermaß an Ethik unseren Mangel an Hoffnung zu übertünchen.“

Die Protestanten neigten zur sozialen Ethik, die Evangelikalen zur sexuellen, die Katholiken zu beidem. Christen sollen jedoch nicht unerbetene Ratschläge erteilen.

In einem Forum zum Thema Spiritualität machte die Hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann Mut, den Gottesdienst zu erneuern. Untersuchungen hätten gezeigt, dass vor allem jüngere Besucher die Feiern als „schleppend, steif und ernst“ empfänden. Gemeinden müssten deshalb überlegen, wie Gottesdienste lebendiger gestaltet werden könnten. „Wie der Schiffbauer die Sehnsucht nach dem Meer wecken muss, müssen wir die Sehnsucht nach den Gottesdiensten wecken.“

Die theologische Basis muss nach Käßmann allerdings stets die Botschaft von Jesus Christus bleiben, wie sie in der Bibel überliefert ist: „Jesus Christus begegnen wir nicht plötzlich irgendwo auf einem Waldweg“, stellte die Bischöfin fest.



Eine kleine Engelbosteler Reisegruppe auf dem Kirchentag in Bremen

Luftballons und Atemnot in der Kirche

Unter dem Motto der „Atem der Seele“ fand in der Martinskirche nun schon die vierte Veranstaltung der neune Reihe „SonnTakt – Kirche am Abend“ statt. Das neue Gottesdienstformat hat sich das Ziel gesetzt, modern, lebensnah und familienfreundlich zu sein und wendet sich besonders an Menschen, die einen neuen Zugang zur Kirche suchen.

Wie immer prägte das Musikteam der Martinskirchengemeinde auch dieses Mal mit seinen einfühlsamen und ausdrucksstarken Liedern die Atmosphäre dieses „etwas anderen“ Gottesdienstes. Das erste Mal wirkte Meike Stenzel aus Engelbostel als Solistin mit und zog die Gottesdienstgemeinde in ihren Bann. Das Anspielteam verwandelte den Altarraum der Martinskirche in eine Arztpraxis und führte auf äußerst unterhaltsame

Weise in das Thema „Atem der Seele“ ein. Pastor Lothar Podszus verstand es anschließend, in lockerer Rede das Thema mit multimedialen Elementen und einem in die Predigt integrierten Videoclip zu entfalten. Dabei lautete die zentrale Aussage: „Was das Atmen für die Lunge ist, ist das Beten für die Seele.“

Der eigentliche Höhepunkt des erlebnisreichen Gottesdienstes aber war das Fürbittengebet der zehnjährigen KU4-Vorkonfirmanden, bei dem überall in der gut besetzten und schön dekorierten Martinkirche Luftballons sinnträchtig zum Himmel geschickt wurden.

Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde noch bei mildem Maienwetter zu einem kleinen Umtrunk im Grünen vor der Kirche eingeladen.

Der nächste Gottesdienst der SonnTakt-Reihe findet am 16. August statt und hat das Thema: „Die Bank, die Ihr Vertrauen verdient“.



Heike Fienemann, Ulrike Podszus, ???, Gerd-Dieter Eggers und Ulrike Bug



Pendeln in der Kirche

Mit einer lebensgefährlichen Aktion sorgten die Konfirmanden unlängst für Schlagzeilen im Gottesdienst. „Eine etliche Kilogramm schwere Stahlkugel hing an einem langen Stahlseil und sauste als Pendel quer durch die Kirche. Um Haaresbreite verfehlte sie den Kopf von einigen Konfirmanden...“ So könnte man die Geschehnisse zusammenfassen, ohne jedoch zu verstehen, worum es ging.

„Glaube“, so lautete die Kernaussage, „ist Wissen, Zustimmung und Vertrauen.“ Wissen ist nicht das Entscheidende, jedoch unverzichtbar, sonst wären die Inhalte des Glaubens beliebig. Und dann stellt sich natürlich die Frage, ob wir dem, was wir gehört oder gelernt haben, auch wirklich zustimmen. Und doch... Glaube ist seinem Wesen nach mehr als nur „Wissen“ und „Zustimmen“. Glaube ist vor allem - Vertrauen!

Und da kommt nun die Geschichte mit dem Pendel ins Spiel. Im Anspiel der Konfirmanden klang das so:
„Kennst du die Gesetze des Pendels?“

„Na klar, ich habe in Physik immer eine Eins gehabt!“

„Und wie lauten die Gesetze des Pendels?“

„Nun, lange Pendel schwingen langsamer, und die Ausschläge des Pendels werden immer kürzer...“

„Bist du sicher?“

„100 Prozent, da gibt es absolut keine Ausnahme...“

„Du stimmst den Gesetzen des Pendels also vorbehaltlos zu.“

„Logisch, ohne Einschränkung...“

„Man könnte also sagen: Du glaubst an die Gesetze des Pendels?“

„Felsenfest...“

„O.k., dann setz dich mal dort auf den etwas erhöhten Stuhl und halte dir die schwere Stahlkugel des Pendels direkt vor das Gesicht...“

„Äh, wenn du meinst...“

„Ich zähle bis drei... Bei drei lässt du die Kugel los und wartest, bis sie zurückschwingt... Eins, zwei... drei!“

Die Kugel sauste los auf die andere Seite der Kirche und kehrte laut Pendelgesetz bis kurz vor den Ausgangspunkt zurück...Der Konfirmand jedoch hechtete mit einem lauten Schrei in letzter Sekunde zur Seite...

Glauben heißt nicht nur „Wissen“ und „Zustimmen“, sondern vor allem: „Vertrauen“!



Der Montagsworkshop lädt ein

Wir vom „MOWO“ sind ein bunter Haufen von Frauen im Alter von 28 - 50 Jahren. Es gibt immer was zu tun auf dem kreativen Sektor. Ob nun Filzen, Serviettentechnik, Papier schöpfen, Perlen fädeln, Schultüten basteln oder Strümpfe stricken - es gibt wenig, was wir noch nicht ausprobiert haben.

Alle zwei Jahre bereichern wir den Adventsbasar mit unseren Basteleien und auch den Baumschmuck für den Weihnachtsbaum in der Kirche haben wir hergestellt.

Bei Tee, Gebäck und netten Gesprächen „Rund um den Alltag“ treffen wir uns zweimal im Monat montags um 20 Uhr.

Also, vielleicht sehen wir uns an dem einen oder anderen Montag im Gemeindehaus. Nähere Informationen bei Beate Rehring, Fon: 74 14 74.

Wir würden uns freuen!

Die Frauen vom Montagsworkshop

Die Damen des Montagsworkshops haben verschiedene Male auch schon bei der Gestaltung der Sonntagsgottesdienste mitgewirkt und die gesamte Kirche eindrucksvoll dekoriert.

Natürlich sind sie immer wieder auch beim Weihnachtsmarkt sehr aktiv und haben auch das Gemeindefest „Happy Martini“ bereichert. Nach der Konfirmation sorgen sie für den schon traditionellen Empfang unter den Bäumen vor unserer Kirche. Vielen Dank!



Konfirmation in Engelbostel am 3. Mai 2009

Gartenregion

„Manchmal staunt man, welche Gedanken der Heilige Geist an den Kirchenleitungen vorbei in die Bibel geschmuggelt hat...“

„Etwas wachsen zu sehen, ist das höchste Glück.“

„Wer immer nur in Büchern liest, wird kurzsichtig.“

„Die Wörter loben, lieben und glauben haben sprachlich dieselbe Wurzel“

„Die Welt wird erst sichtbar, wenn sie besungen wird.“

„Das Danken ist wie die zweite Erschaffung der Welt.“

„Wenn man älter wird, bekommt man Augen auch für das kleine Gelingen.“

„Ich bin verliebt in das Wort ‚sich verdanken‘. Der Dank ernährt unsere Liebe. Es ist ein großes heiteres Lebensspiel, einander zu danken.“

„Natur lehrt Ruhe, Schönheit, Endlichkeit, Sterben. Das Anschauen der Natur ist eine Vorstufe zum Glauben.“

„Es ist der größte Erfolg des Teufels, uns die Freudigkeit zu nehmen.“

„Klagen kann man am Leben ablesen. Loben muss man in die Dinge hineinsehen.“

„Melancholie ist gefühllos, um die Gabe der Tränen hingegen dürfen wir beten.“

Prof. Fulbert Steffensky sprach in der Martinskirche zum Thema:
„Das Leben beginnt, wenn man einen Garten anlegt...“

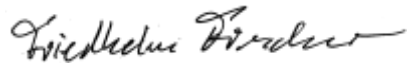
50 Jahre Langenhagen

„In diesem Jahr feiert die Stadt Langenhagen ihren 50. Geburtstag, denn seit dem 1. März 1959 darf sich Langenhagen „Stadt“ nennen. Zugleich gehören die umliegenden fünf Ortsteile Engelbostel, Godshorn, Kaltenweide, Krähenwinkel und Schulenburg seit nunmehr 35 Jahren zu unserer Stadt. Dieses war für Verwaltung und Politik Grund genug, für das Jubiläumsjahr mehrere Veranstaltungen und Aktionen für unsere Bürgerschaft zu organisieren...

...Eine dieser Veranstaltungen wird ein großes Bürgerfest sein, das am 13. und 14. Juni 2009 im Bereich der neuen Eishalle an der Brüsseler Straße 1 stattfindet. Von Beginn an war es unser Bestreben, für dieses Fest mehrere Höhepunkte einzubauen. Da der 1. Langenhagener ökumenische Stadtkirchentag im vergangenen Jahr... so außerordentlich erfolgreich war..., kam der Stadtverwaltung der Gedanke, im Rahmen dieses Bürgerfestes erneut einen ökumenischen

Freiluftgottesdienst einzuplanen. Erfreulicherweise wurde dieser Vorschlag von den Kirchenvorständen positiv auf- und angenommen, so dass inzwischen die Entscheidung getroffen wurde, am Sonntag, den 14. Juni 2009 um 10.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst mit allen Langenhagener Kirchengemeinden auf dem Gelände des Lenny Soccio Ice & Event Centers, Brüsseler Straße 1, durchzuführen...

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Stadt Langenhagen allen Beteiligten in den Kirchengemeinden Dank sagen, die unsere Idee positiv und mit Erfolg bis zur Entscheidung weiter getragen haben. Von daher wäre es schön, wenn Sie alle, liebe Gemeindemitglieder, sich den Termin notieren und diesen sicherlich besonderen ökumenischen Gottesdienstes besuchen würden.“



Friedhelm Fischer
Bürgermeister von Langenhagen



Bürgermeisterin Gudrun Mennecke
auf dem Trecker von Björn Wilhelms
beim Anlegen des Blumenbeetes

Sponsorenlauf der Langenhagener



Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht,
Der Erlös für den Förderkreis



Kirchengemeinden am 16. Mai 2009



**mitgeholfen und uns gesponsert haben!
betrug insgesamt 2000 Euro!**



Brinkmann **Malereibetriebs KG**

Inh. J. Wunsch

Maler- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung
Fassadenanstriche • Wärmedämmung
Fußbodenbelagarbeiten • Industriefarben • Betonsanierung

Schulstr. 6a • 30855 Langenhagen

Tel: 0511/743434 • Fax: 0511/744568 • Mobil: 0177/7434344
www.malereibetrieb-brinkmann-wunsch.de

Baumgarte GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover

Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten

Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel

Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

Lektorengottesdienst in Schulenburg

Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Jutta Köster. Ich bin 48 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit 13 Jahren in Engelbostel. Hier habe ich zu meinem christlichen Glauben gefunden und wurde in einer Osternacht vor 10 Jahren getauft.

Es war und ist für mich immer wichtig, meinen Glauben zu leben und zu erfahren. Daher habe ich von Anfang an auch aktiv in unserer Gemeinde mitgearbeitet, sei es als KU4-Mutter, im Kinderkirchenteam oder als Mitglied des Kirchenvorstandes. Mein Wunsch mich auch im Gottesdienst mehr einzubringen, führte zu einer Ausbildung als Lektorin.

Was ist eine Lektorin? Eine Lektorin ist eine Laienpredigerin, die einen Gottesdienst eigenständig gestaltet und hält. Da ihr ein Theologiestudium fehlt, hält sie die Predigt auf der Grundlage einer vorgegebenen Lese-predigt, die sie für sich umgestalten kann.

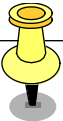
Am Sonntag „Judika“, dem 23. März, hatte ich „Gottesdienstpremiere“.

Wenn man den Rückäußerungen der Gottesdienstbesucher glauben darf, hat sich mein Weg gelohnt.

Jutta Köster



Jutta Köster wurde am 8. Februar, dem Lektorensonntag unserer Landeskirche, im Rahmen eines Gottesdienstes von Pastor Podszus feierlich in ihren Dienst eingeführt und gesegnet.



Der nächste Gottesdienst in Schulenburg ist
„Kirche im Grünen“ am 30. August 2009



Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie Mark Bussmann

Termine nach Vereinbarung

Kapellenstraße 28 • 30855 Langenhagen/Godshorn
Tel.: 0511 45 94 66 5 • Fax: 0511 20 32 01 6
ergotherapie.markbussmann@web.de

Luhmanns Gasthaus zur Post



Hannoversche Str. 182
30855 Langenhagen
Ortsteil Engelbostel
Tel. 0511 - 74 11 27
zur-post@moerke.net

Ihre Familie Mörke
in 5. Generation

...himmlisch feiern und genießen – ganz groß in unserem Saal –
klein und fein in Gaststube und Clubzimmer.



Sabine's Blumenstübchen

Bei uns blühen Sie richtig auf!

- Kreative Floristik
- Trauerbinderei
- Grabpflege und
- Grabgestaltung

Alt Engelbostel 102
30855 Langenhagen
direkt am Engelbosteler Friedhof
Tel. 0511 - 7851139
Fax 0511 - 7403480



Gemeindefest



Am 21. Juni ist es wieder so weit: Die Martinskirchengemeinde lädt ein zu ihrem Gemeindefest „Happy Martini“.

Wie immer beginnen wir mit einem Gottesdienst draußen im Grünen vor der Kirche - ein besonderes Erlebnis für alle, die schon einmal mit dabei waren. Wenn Sie der Meinung sind: Es ist gut, dass die Kirche so etwas macht, dann setzen Sie doch ein Zeichen und kommen Sie auch schon zum Gottesdienst!

Wie auch in den vergangenen Jahren wird der Gottesdienst und das gesamte Gemeindefest besonders auch durch die musikalischen Beiträge wesentlich gestaltet und geprägt. Neben dem MusikTeam unserer Gemeinde, das vielen aus den SonnTakt-Gottesdiensten bekannt ist und das im Gottesdienst mitwirkt, lädt natürlich auch der BACK to CHURCH - Chor unserer Gemeinde mit Holger Kiesé als Solist ebenso wie die bekannte Kirchenkreisjugendband TonArt zum Zuhören ein. Erstmals ist auch das Jugendblasorchester der Stadt Langenhagen am Nachmittag mit dabei.

Für Essen und Trinken ist selbstverständlich reichlich gesorgt, Kaffee und Kuchen gibt es ab 11 Uhr im Gemeindehaus. Und natürlich gibt es auch für die Kinder verschiedene Angebote, angefangen von der Herstellung von Zuckerwatte und der Produktion von Popcorn bis hin zu Mitmachaktionen, Bastelangeboten und einer Hüpfburg, die der MTV organisiert.

Selbstverständlich lässt es sich der Treckerclub nicht nehmen, zu Rundfahrten mit dem Planwagen einzuladen.

Zwei Gedanken stehen bei alledem im Vordergrund:

Zum einen: Wenn am Rande der Veranstaltung viele gute Gespräche stattfinden und viele Menschen Kirche als einladend und offen erleben, dann sind wir zufrieden.

Zum andern: Wenn am Ende ein paar Euro unter dem Strich übrig bleiben, kommt dies dem Förderkreis der Martinskirchengemeinde zugute.



Anmeldung der neuen Konfirmanden

Für die KU4-Konfirmanden, also die Kinder, die im Sommer in die 4. Schulklasse kommen, findet am

Freitag, den 5. Juni um 18 Uhr

ein Informationsabend statt, an dem das KU4-Modell vorgestellt wird. Wie immer sind wir auch in diesem Jahr auf viele Mütter und Väter angewiesen, die dabei mitwirken. Neu Zugezogene mit Kindern im Alter von 10-12 Jahren bitten wir, sich im Kirchenbüro zu melden.

Für die KU8-Konfirmanden, also die Kinder, die den KU4-Vorkonfirmandenunterricht in unserer Gemeinde absolviert haben und im Sommer in der Regel in die 8. Schulklasse kommen, findet am

Freitag, den 18. Juni um 18 Uhr

ein Elternabend statt, an dem die Konfirmanden auch angemeldet werden können.

Der Einführungsgottesdienst sowohl der KU4- als auch der KU8-Konfirmanden ist der nächste Sonntag-Gottesdienst am 16. August um 18 Uhr!

Bitte merken Sie sich den Termin schon vor!

Computerfreaks gesucht !!!!!!!!!!!!!!!

Wer hat Lust, uns bei der Betreuung unserer Homepage zu helfen?

Wer hat Lust, seine technische Begabung für unser Kirchengemeinde einzusetzen?

Wer hat Lust, eigene Ideen zu verwirklichen und kreativ und innovativ zugleich zu sein?

Lust gehört schon dazu, und sicher auch ein bisschen Zeit, und die fehlt manchem von uns. Dennoch finden wir es wichtig, auch in diesem Bereich auf der Höhe der Zeit zu sein!

pastor@martinskirchengemeinde.de



Partnerkirchenkreis Odi in Südafrika

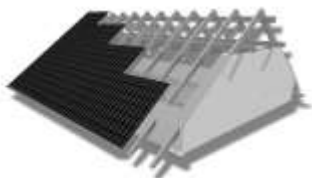
Vom 18. August bis zum 4. September 2009 erwarten wir wieder Gäste aus dem Partnerkirchenkreis Odi/Südafrika. Eine Gruppe von 15 Personen wird den Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen kennenlernen und in den verschiedenen Regionen untergebracht sein.

Diesmal haben wir für den Besuch einen gemeinsamen Schwerpunkt festgelegt: Musik, Gesang und das spirituelle Leben

sollen im Mittelpunkt stehen. Nach einem Konzert in Brelingen am 23. August wird das Wochenende vom 28.-30. August in der Elisabethkirche in Langenhagen ein Höhepunkt sein. Gemeinsam mit Chören unseres Kirchenkreises und allen die Freude an Musik und Gesang haben, wollen wir mit unseren südafrikanischen Gästen das musikalische Wochenende zu einem Erlebnis werden lassen.

Es werden übrigens noch Gasteltern gesucht. Weitere Informationen bei Heide-Gret Koch (Fon: 05130/2713) und Karl-Ludwig Schmidt (0511/9739422)

Wir machen ^{Ihr Dach} dicht!



**Bedachungen
und
Bauklempnerei**

Andreas FOX GmbH

www.Fox-Bedachungen.de
eMail: Fox.GmbH@t-online.de
Alt Engelbostel 66
30855 Langenhagen

Ruf: 0511- 78 26 33
Fax: 0511- 78 60 439

24 STD. STURMSCHADEN-NOTDIENST, TEL. 0172 / 54 70 324

VOLKER PFAHL

Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater des Handwerks



... auf **Kompetenz** und **Erfahrung**
basierendes **Installationshandwerk.**

Alt Godshorn 86
30855 Langenhagen

Fon | Fax: 05 11 5 90 77 67
Mobil: 01 77 6 29 55 22

eMail:
installateur.pfahl@htp-tel.de

30855 Langenhagen-Godshorn
Hauptstr. 16 Tel. 051 1/784040



30659 Hannover-Bottfeld
Sutelstr. 61 Tel. 0511/647981



Mamier

Elektro-Installation
30855 Langenhagen
OT Engelbostel
Kreuzwippe 18

FON: 0511/74 12 64
FAX: 0511/78 43 30

7. Juni

10 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit P. Podszus, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Geistliches Rüstzentrum Krelingen

14. Juni

10 Uhr Zentraler Gottesdienst an Eislaufhalle zum 50-jährigen Stadtjubiläum

21. Juni

10 Uhr Open-Air Familiengottesdienst draußen vor der Martinskirche, mit P. Podszus und dem MusikTeam, anschließend Gemeindefest „Happy Martini“
Kollekte: Förderkreis der Martinskirchengemeinde

28. Juni

10 Uhr Gottesdienst mit P. Podszus
Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche

5. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit P. Podszus
Kollekte: Telefonseelsorge

12. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, P.i.R. Jursch
Kollekte: Tschernobyl-Aktion

19. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Vizepräsident i.R. Ernst Kampermann
Kollekte: Eigene Gemeinde

26. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Prof. Merten (P.i.R.)
Kollekte: Evangelische Jugendarbeit

2. August

10 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Holger Kiesé
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

8. August


9.30 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst mit P. Podszus
Kollekte: Eigene Gemeinde

Gottesdienst 
zum Schulanfang

9. August

10 Uhr Zeltgottesdienst zum Feuerwehrfest mit P. Podszus, unter Mitwirkung des Posaunenchores Berenbostel.
Kollekte: Eigene Gemeinde

16. August



modern-lebensnah-familienfreundlich

Beginn: 18 Uhr
Thema: „Die Bank, die Ihr Vertrauen verdient“

mit Einführung der neuen Konfirmanden

Kollekte: Die deutsche christliche Schule in Addis Abeba

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Die Basis unserer Dienstleistung ist Menschen in schweren Stunden hilfreich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wir verstehen unseren Beruf nicht als „Job“ sondern als Berufung. Die Beratung, die Verwirklichung der individuellen Bestattung bis zur Trauerbegleitung nach der Beisetzung ist für uns eine besondere und verantwortungsvolle Aufgabe.

Seit Generationen sind wir der Ansprechpartner Ihres Vertrauens.

BAUMGARTE Reinhard BESTATTUNGEN

Kirchstr. 31 – Engelbostel

Tel.: 0511 / 72 32 33

Fax: 0511 / 72 16 27

DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peter
Gegründet 1885

30419 Hannover
Alt-Vinnhorst 4

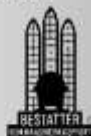
ERD, FEUER-, SEE- UND
ANONYME BESTATTUNGEN

ERLEDIGUNG DER
FORMALITÄTEN

ÜBERFÜHRUNGEN

BESTATTUNGSVORSORGE

AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



30855 Langenhagen
Hannoversche Straße 160

Tag und Nacht (05 11) 78 98 18

Termine

Bitte vormerken!

- 5. Juni.....**KU4-Elternabend mit Anmeldung**
- 12. – 14. Juni.....**KU4-Abschlussfreizeit**
- 21. Juni.....**Gemeindefest Happy Martini**
- 9. August.....**Zeltgottesdienst zum Feuerwehrfest**
- 16. August**SonnTakt-Abendgottesdienst**
- 16. August.....**Einführung der Konfirmanden**
- 20. August.....**Mitarbeiterabend**
- 30. August.....**Kirche im Grünen**
- 6. September**Goldene und Diamantene Konfirmation**
- 12. September**SonnTakt Jahresplanung**
- 12. September**KinderKirchentag**
- 19. September**Konzert mit Martin Pepper**
- 13. September**Gottesdienst in Schulenburg**
- 20. September**50 Jahre Glockenweihe in der Mrtinskirche**
- 27. September**Zeltgottesdienst zum Erntefest**
- 24. Oktober**Frauenfrühstück**
- 25. Oktober**Konzert des Back to Church-Chores**
- 31. Oktober**KinderKirchentag**
- 1. November**SonnTakt-Abendgottesdienst**
- 3. November**Gemeindeabend mit Pastor Ehlhaus**
- 7. November**Second-Hand-Basar**
- 10. November**Gemeindeabend mit Pastor Ehlhaus**
- 17. November**Gemeindeabend mit Pastor Ehlhaus**
- 18. November**Abschlussgottesdienst mit Pastor Ehlhaus**
- 29. November**Weihnachtsmarkt mit Weihnachtskonzert**
- 20. Dezember.....**Gottesdienst in Schulenburg**
- 13. Februar.....**Gemeindeeinkehrtag mit Pastor Gremels**



Gottesdienst

Hauptgottesdienst - sonntags 10 Uhr, wöchentlich

SonnTakt-Gottesdienst - sonntags 18 Uhr, vierteljährlich

Kirchcafé nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Kinder

MartinKids - dienstags 17.17 Uhr - 18.18 Uhr, wöchentlich (11-12 Jahre)

KinderKirchenTag - samstags, 10 Uhr - 14 Uhr, alle zwei Monate (5-9 Jahre)

Eltern-Kind

„**Die Flitzpiepen**“ - dienstags 10 Uhr, wöchentlich (ab 1 Jahren)

„**Pampersrocker**“ - mittwochs 10 Uhr, wöchentlich (ab 1 Jahren)

„**Freitagszwerge**“ - freitags 10 Uhr, wöchentlich (ab 1 1/2 Jahren)

Krabbelgottesdienste - dienstags 16 Uhr, vierteljährlich

Second-Hand-Bazar - sonnabends 14.30 Uhr, halbjährlich

Jugend

Freizeiten und Events (BAM, Jugendkirche, Kreisjugendtage)

Offener Jugendtreff - freitags 17 Uhr, wöchentlich

Konfitreff - wöchentlich 1/2 Stunde vor der Konfirmandenstunde

Frauen

Frauenkreis - letzter Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

FrauenGesprächsRunde - 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Montagsworkshop - montags 20 Uhr, 14-tägig

Literaturkreis für Frauen - 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr

KlönCafé für Mütter - 1. und 3. Freitag im Monat, 15 Uhr

Frauenfrühstück - halbjährlich sonnabends, 9.30 Uhr

Frauenfrühstücksgesprächskreis - 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Konfirmanden

KU8-Hauptkonfirmandenunterricht - dienstags und donnerstags 17 Uhr

KU4-Kleingruppentreffen - mittwochs und donnerstags wöchentlich

KU4-Elterntreffen - donnerstags 20 Uhr, 14-tägig

KU4-Nachmittage - mittwochs 16 Uhr, monatlich

Musik

„**BACK to CHURCH-Chor**“ - mittwochs 19.45 Uhr, wöchentlich

Musikteam der Martinskirchengemeinde - donnerstags 19 Uhr, 14-tägig

Besuchsdienst

Besuchsdienstkreis - mittwochs 15 Uhr, 2-monatlich

Bibelgespräch

„**Bibel aktuell - Expeditionen zum Ich**“ - 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Hauskreis - 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Gebet

Gebetskreis - montags 12 Uhr, wöchentlich

Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung - 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Mitarbeiter

Kleine Dienstbesprechung - dienstags 12 Uhr, wöchentlich

Große Dienstbesprechung - freitags 10.15 Uhr, vierteljährlich

Gemeindeeinkehrtag und Mitarbeitertag - jährlich

Gruppenleitertreffen und Teambesprechungen nach Vereinbarungen

Consulta Gerhard Frank GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Telefon (0511) 78 10 48
Telefax (0511) 74 47 41

Postfach 17 02 54 • 30843 Langenhagen
Ziegeleistraße 13 • 30855 Langenhagen



**Wir kümmern uns
um jeden Dreck!**

- Unterhaltsreinigung
- Fassadenreinigung
- Glasreinigung
- Taubenabwehr
- Grünflächenpflege
- Sonderreinigung
- Winterdienst
- Hubsteigerarbeiten
- Fußwegreinigung
- Teppichboden- und
Polsterreinigung
- Bauschlussreinigung

Haster Gebäudereinigungs GmbH • Schulstr 29 • 30855 Langenhagen
Tel: (0511) 74 16 27 www.haster.de

Beerdigungen

Heinrich Löbig aus Engelbostel im Alter von 90 Jahren

Hella Löbig geb. Volmer aus Engelbostel im Alter von 86 Jahren

Elfriede Sandig geb. Seiferth aus Engelbostel im Alter von 93 Jahren

Günter Senge aus Schulenburg im Alter von 57 Jahren

Heinz Buthmann aus Schulenburg im Alter von 76 Jahren

Erica Brüning geb. Bruhn aus Engelbostel im Alter von 93 Jahren

Karl-Heinz Belitz aus Engelbostel im Alter von 80 Jahren



Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben

Felix Fuhrmann aus Schulenburg am 31. Mai

Sofie Schröter aus Engelbostel am 31. Mai



Wer glaubt, und getauft wird, der wird selig werden

Trauungen

Thomas Ulbig und Marita-Alexandra geb. Schnitger aus Engelbostel am 16. Mai

Eike Stadler und Kerstin geb. Tönsperotto aus Engelbostel am 22. Mai



Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn

Taufen

Isabelle Bod aus Engelbostel am 12. April

Fynn Jonas Motschenbach aus Engelbostel am 12. April

Paul Thorin Steding aus Schulenburg am 12. April

John Leonard Waldruff aus Eicklingen am 12. April

Henri Döpke aus Schulenburg am 31. Mai



Gasthof
- Zum alten Krug -
Legtmeyer



Engelbostel

Resser Straße 1

30855 Langenhagen

Tel.: 0511/741092

Großköhnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten

Naturheilpraxis Berenbostel

Irisdiagnose · Bioresonanztherapie
Kräuterheilkunde · NLP · Lebensberatung
energetische Körperarbeit

Peter Michailoff, Heilpraktiker

Leibnizstraße 22 · 30827 Garbsen · Tel. (05131) 70 16 96

COOLE
SCHULE!


nitsche
Fahrschule

Engelbostel
Schulstr. 52
30855 Langenhagen

Resse
Martin-Luther-Str. 11
30900 Wedemark

Telefon
0511/744376

Heide-Apotheke



K. Jücker - Zidane

Telefon 0511 / 789334

Fax 0511 / 781931

Heidestraße 2

30855 Langenhagen-Engelbostel



***Unsere
Gesundheit
hat hier
ein Zuhause,
das zahlt
sich aus!***

Förderkreis

Ev. - luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel - Schulenburg



+
meine kirche
dafür habe ich etwas übrig

**HAPPY
MARTINI**

Das musikalische Gemeindefest

10 Uhr Familiengottesdienst im Grünen

draußen vor der Martinskirche

anschließend bis in den Nachmittag

ANGEBOTE FÜR JUNG UND ALT

UND VIEL MUSIK

mit

Jugendblasorchester

“BACK to CHURCH” - Chor u.a.

Kirchenkreis-Jugendband “Ton Art”

SONNTAG, 21. Juni 2009

Hüpfburg-Popcorn-Zuckerwatte-Basteln-Treckerrundfahrt

Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

Bier, Bratwurst und kulinarischer Imbiss